

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abteilung Personal, Finanzen und Kultur
Personal- und Finanzservice

Bezirksamt Lichtenberg, 10360 Berlin (Postanschrift)

Abgeordnetenhaus von Berlin
Hauptausschuss
Geschäftsstelle

Bezirksamt Lichtenberg
Dienstgebäude:
Große-Leege-Straße 103
13055 Berlin

Zimmer:
711

Bearbeiter/in Fr. Appelt	Telefon (intern 9296) 030 90296 4531	Telefax 030 90296 774531	Datum 22.09.2005	Geschäftszeichen: Fin 110 Bei Antwort bitte angeben
-----------------------------	---	-----------------------------	---------------------	---

E-Mail:sylvia.appelt@ba-libg.Verwalt-Berlin.de

3111 D

Bezirkshaushaltsplan 2006/2007 – Stand: BVV-Beschluss

Anbei erhalten Sie, wie mit Schreiben SenFin –II D HB 52- vom 02. September 2005 erbeten,

- den Bezirkshaushaltsplan 1-fach
- die Haushaltsübersicht 1-fach
- die bezirkliche Baumittelliste 1-fach
- die Nachweise über die Einhaltung der Zuweisungssummen (Anl. 9) 1-fach
- die Auflistung der veranschlagten Pauschalen (Anl. 10) 1-fach .

Gleichzeitig werden Ihnen die entsprechenden Dateien zum Bezirkshaushaltsplan elektronisch übermittelt.

Middendorf

Ausschuss-Kennung : Hauptgcxzsq

Verkehrsverbindungen: Bus: 256 TRAM: M 5, M 17, 27	Sprechzeiten:	Zahlungen bitte nur an die Bezirkskasse Lichtenberg (bitte bargeldlos)	Geldinstitut Postbank Berlin Berliner Bank AG Berliner Sparkasse	Kontonummer 655 598 – 109 818 289 0000 178 392 2911	Bankleitzahl 100 100 10 100 200 00 100 500 00
--	---------------	---	---	--	--

Bitte benutzen Sie nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel !

Anlage zu 3111 D

Haushaltsübersicht 2006

Einzel- Bezeichnung plan	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Fehlbetrag (-) Überschuss EUR	Verpflich- tungser- mächtigung EUR
31 Bezirksverordnetenversammlung	0	552.000	-552.000	0
33 Bezirksamt / Politisch- administrativer Bereich	316.400	20.808.600	-20.492.200	0
35 Bürgerdienste	1.557.500	5.266.300	-3.708.800	0
37 Bildung, Schule, Kultur	5.776.900	32.843.000	-27.066.100	0
39 Soziales	58.684.500	299.140.900	-240.456.400	0
40 Jugend	13.973.600	92.997.900	-79.024.300	0
41 Gesundheit	927.000	9.689.200	-8.762.200	0
42 Bauen	4.121.500	9.018.300	-4.896.800	0
43 Wirtschaft	324.100	707.400	-383.300	0
44 Wohnen	6.005.000	13.192.400	-7.187.400	0
46 Planen, Vermessen	978.300	5.490.100	-4.511.800	527.000
47 Umwelt, Natur	1.632.200	13.292.600	-11.660.400	0
59 Allgemeine Finanzangelegenheiten	420.462.400	11.760.700	408.701.700	0
Summe Bezirkshaushaltsplan	514.759.400	514.759.400	0	527.000

Haushaltsübersicht 2007

	Einzel- Bezeichnung plan	Einnahmen	Ausgaben	Fehlbetrag (-) Überschuss	Verpflich- tungser- mächtigung
		EUR	EUR	EUR	EUR
31	Bezirksverordnetenversammlung	0	552.000	-552.000	0
33	Bezirksamt / Politisch- administrativer Bereich	316.400	20.933.900	-20.617.500	800.000
35	Bürgerdienste	1.557.500	5.188.600	-3.631.100	0
37	Bildung, Schule, Kultur	5.776.900	33.850.500	-28.073.600	0
39	Soziales	60.678.000	305.484.200	-244.806.200	0
40	Jugend	13.973.600	92.628.300	-78.654.700	0
41	Gesundheit	927.000	9.546.000	-8.619.000	0
42	Bauen	4.126.500	8.517.300	-4.390.800	150.000
43	Wirtschaft	324.100	702.100	-378.000	0
44	Wohnen	6.299.000	13.774.400	-7.475.400	0
46	Planen, Vermessen	978.300	5.449.700	-4.471.400	527.000
47	Umwelt, Natur	1.632.200	13.087.500	-11.455.300	27.000
59	Allgemeine Finanzangelegenheiten	412.388.400	1.263.400	413.125.000	0
Summe Bezirkshaushaltsplan		510.977.900	510.977.900	0	1.504.000

Ausschuss-Kennung : Hauptgcxzqsq

BAUMITTELLISTE 2006 - Hochbau

BAUMITTELLISTE 2006 - TIEFBAU

Lfd. Nr.	Kapitel/Titel	Baumaßnahme	Gesamt-kosten TEURO	finanziert bis 2005 TEURO	2006 TEURO	2007 TEURO	2008 TEURO	2009 TEURO	Restkosten ab 2010 TEURO
1	3	4	5	6	7	8	9	10	12
1	42 12/738 04	GRUNDHAFTE INSTANDSETZUNG DER MITTELSTRASSE	250	-	110	140	-	-	-
		Verpflichtungsermächtigung 2007 70 T€ Die Mittelstraße befindet sich in einer Tempo-30-Zone. Der Fahrbahnbelag im Abschnitt Berkenbrücker Steig bis Simon-Bolivar-Straße ist nicht mehr sicher benutzbar und eine kleinteilige Instandsetzung bautechnisch nicht sinnvoll. Die erforderliche Grundinstandsetzung bei der Beseitigung von Schäden ist mit den zur Verfügung stehenden Unterhaltungsmitteln im Titel 521 01 nicht finanziert. Somit tritt eine allgemeine Verschlechterung des Zustandes der Straßen auf, der nur durch einen grundhaften Ausbau der Straße beseitigt werden kann. Die Maßnahme beinhaltet die Auswechslung des desolaten Kopfsteinpflasters durch eine Asphaltdecke und die Absenkung der Borde in den Kreuzungsbereichen. Damit werden sowohl Verbesserungen des Kfz-Verkehrs sowie für die Radfahrer und Anwohner (Minderung der Lärmbelästigung) erreicht. Gleichzeitig können Mittel der Straßenbauunterhaltung für andere notwendige Reparaturen verwendet werden. Die gewählte Bauausführung gewährleistet die Gleichbehandlung der Geschlechter. Für den zeitlichen Vorlauf zum Abschluss entsprechender Verträge ist die o. g. Verpflichtungsermächtigung notwendig. Die Bauplanungsunterlagen liegen vor.							
2	42 12/738 05	GRUNDHAFTE INSTANDSETZUNG DER BIETZKESTRASSE	140	-	100	40	-	-	-
		Die Bietzkestraße befindet sich in einer Tempo-30-Zone. Der Fahrbahnbelag im Abschnitt Marie-Curie-Allee bis Archenholdstraße ist nicht mehr sicher benutzbar und eine kleinteilige Instandsetzung bautechnisch nicht sinnvoll. Eine grundhafte Instandsetzung ist daher notwendig. Die Maßnahme beinhaltet die Auswechslung des desolaten Kopfsteinpflasters durch eine Asphaltdecke und die Absenkung der Borde in den Kreuzungsbereichen. Damit werden sowohl eine Verbesserung des Kfz-Verkehrs, für die Radfahrer sowie die Anwohner (Minderung der Lärmbelästigung) erreicht. Die gewählte Bauausführung gewährleistet die Gleichbehandlung der Geschlechter. Die erforderliche Grundinstandsetzung ist mit den zur Verfügung stehenden Unterhaltungsmitteln im Titel 521 01 nicht finanziert. Die Bauplanungsunterlagen liegen vor.							

BAUMITTELLISTE 2006 - Garten- und Landschaftsbau

BAUMITTELLISTE 2007 - Garten- und Landschaftsbau

Lfd. Nr.	Kapitel/Titel	Baumaßnahme	Gesamt-kosten TEURO	finanziert bis 2005 TEURO	2006 TEURO	2007 TEURO	2008 TEURO	2009 TEURO	Restkosten ab 2010 TEURO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	47 20/ 716 21	ERNEUERUNG U. NEUGEST. RHEINSTEIN-PARK	225	-	-	225	-	-	-
		Der im Ortsteil Karlshorst gelegene Park ist zwischen Wohnbebauung und Siedlungsgebiet integriert. Eine Neugestaltung ist weiterhin dringend geboten, da sich der Zustand der Parkanlage durch Übernutzung und fehlender Sanierung deutlich verschlechtert hat und Gefahrenstellen entstanden sind. Durch Themengärten, Geländemodellierungen und Schaffung von Kommunikationszentren, unter Einbeziehung von Freizeitanlagen, wird die Neugestaltung der Parkanlage aufgewertet und somit ihren Anforderungen gerecht. Die Ausführung landschaftsbaulicher Arbeiten soll unter Einbeziehung der Lehrlinge des Amtes für Umwelt und Natur erfolgen. Somit werden gleichzeitig erforderliche Aspekte der praktischen Lehrlingsausbildung verwirklicht. (Lehrlingsbaustelle)							
2	47 20/ 716 22	GRÜNE TRIFT FLST. 98/2	18	-	-	4	14	-	-
		Verpflichtungsermächtigung 2007 4 T€ Der Weg Grüne Trift ist Bestandteil des Dörferwanderweges Malchow - Wartenberg - Falkenberg und besitzt überörtliche Bedeutung. Auf Grund des Privateigentums konnte der westliche Abschnitt bisher nicht befestigt werden, er trägt den Charakter eines unbefestigten Feldweges. Seit 1995 hat das Land Berlin mit hohem finanziellen Aufwand die weiteren Wegeabschnitte ordnungsgemäß als Fuß- und Radweg befestigt. Dagegen scheiterten Gespräche mit den privaten Grundstückseigentümern, die Maßnahmen auf ihrem Abschnitt des Weges strikt zurückwiesen. Auf dem noch fehlenden Abschnitt der grünen Trift entstehen bei niederschlagsreicher Witterung Gefahrenstellen für die Nutzer. Ein Ankauf und die Gestaltung des Weges sind unabweisbar. Für den zeitlichen Vorlauf zum Abschluss eines entsprechenden Vertrages ist die o. g. Verpflichtungsermächtigung notwendig.							

Anlage 9

Nachweise der Einhaltung der Zuweisungssummen

Nachschaufür das Haushaltsjahr 2006 / 2007

Datum: 22.09.2005

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Datum des BVV-Beschlusses: 21.09.2005

Volumen des Bezirkshaushaltsplans:

	Einnahmen Euro		Ausgaben Euro		Verpflichtungsermächtigungen Euro
2006	514.759.400	2006	514.759.400	2006	2.122.000
2007	510.977.900	2007	510.977.900	2007	1.504.000

Einhaltung der Teilsummen:

Zuweisungen für Ausgaben (ohne Investitionen)

	Zuweisungssumme SenFin/ Einnahmeansatz 59 50/386 30 Euro	Personalausg., konsumtive Sachausg. Hauptgruppen 4, 5, 6 und 9 Euro		Über (+)- bzw. Unterschreitung (-) Euro	
		2006	2007		
2006	400.916.000	HGr. 4 HGr. 5 HGr. 6 OGr. 81 / 86 HGr. 9	85.638.200 35.303.900 376.015.500 2.394.000 10.380.800	2006 2.122.000	108.816.400
2007	403.184.000	Gesamt:	509.732.400	2007 1.504.000	102.015.900
			505.199.900		

Erläuterung der Über- bzw. Unterschreitung:

2006	eigene Einnahmen Hochbauunterhaltung und Eigenanteile für GA-Maßnahmen aus pauschaler Zuweisung für Investitionen	108.308.400 508.000 108.816.400
2007	eigene Einnahmen Hochbauunterhaltung und Eigenanteile für GA-Maßnahmen aus pauschaler Zuweisung für Investitionen	101.754.900 261.000 102.015.900

Zuweisung für Investitionsausgaben

	Zuweisungssumme SenFin/ Einnahmeansatz 59 50/389 30 Euro	Investitionsausgaben Hauptgruppen 7 und 8 Euro		Über (+)- bzw. Unterschreitung (-) Euro
		2006	2007	
2006	5.535.000	HGr. 7 HGr. 8	3.059.000 1.968.000	2004 -508.000
2007	6.039.000	(ohne OGr. 81 u. 86)	Gesamt: 5.027.000	2005 -261.000
			5.778.000	

Erläuterung der Über- bzw. Unterschreitung:

Gemäß Pkt. 5.1 des 1. AR 05-09Bez hat der Bezirk von der Regelung Gebrauch gemacht, einen Teil der pauschalen Zuweisung für Investitionen nicht investiv, sondern bei der baulichen Unterhaltung des Tiefbaus und Hochbaus zu veranschlagen.

Nachschau für das Haushaltsjahr 2006 / 2007

Datum: 22.09.2005

Bezirksamt Lichtenberg von BerlinDatum des BVV-Beschlusses: 21.09.2005**Auflistung der Pauschalen im Bezirkshaushaltsplan****1) Pauschale Mehreinnahmen:**

Jahr	Kapitel	Titel	Betrag -Euro-	Erläuterung
2006	40 21	371 01	219.000	Veranschlagung zur haushaltstechnischen Verrechnung von Einnahmen des Kita-Bereiches
2007	40 21	371 01	219.000	Veranschlagung zur haushaltstechnischen Verrechnung von Einnahmen des Kita-Bereiches

2) Pauschale Mindereinnahmen:

Jahr	Kapitel	Titel	Betrag -Euro-	Erläuterung
2006	-	-	-	
2007	-	-	-	

3) Pauschale Mehrausgaben:

Jahr	Kapitel	Titel	Betrag -Euro-	Erläuterung
2006	40 10	971 01	130.000	Vorsorge für zu erwartende Mehrausgaben für Zuwendungen und Leistungsverträge an Träger der freien Jugendhilfe
	40 20	971 01	136.000	Vorsorge für zu erwartenden Mehrbedarf für die Betreuung von Kindern im Rahmen der Tagespflege
	59 50	971 01	6.414.000	Ausgaben aus dem im Haushaltsjahr 2004 erzielten Überschuss in Höhe von 11,1 Mio. €, die noch nicht titelkonkret veranschlagt sind sowie 203 T€, die aufgrund managementbedingter Budgetveränderungen zur Verfügung stehen
2007	40 10	971 01	130.000	Vorsorge für zu erwartende Mehrausgaben für Zuwendungen und Leistungsverträge an Träger der freien Jugendhilfe
	40 20	971 01	136.000	Vorsorge für zu erwartenden Mehrbedarf für die Betreuung von Kindern im Rahmen der Tagespflege
	59 50	971 01	2.000.000	Veranschlagung des zu erwartenden Jahresergebnisses 2005

4) Pauschale Minderausgaben:

Jahr	Kapitel	Titel	Betrag -Euro-	Erläuterung
2006	59 50	972 03	-300	Veranschlagung durch Rundungen bei Titeln 59 50
2007	59 50	972 03	-3.320.000	Veranschlagung der Differenz im Planjahr 2007 aus der Budgetierung zwischen den beiden Haushaltsjahren sowie bzgl. der durch die Änderungen in der Schulträgerschaft, Sport und bei den Ausbildungsmitteln vorgenommenen Fortschreibung